

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Führer zur Feier der XI. Olympiade Berlin 1936**

**Olympische Spiele**

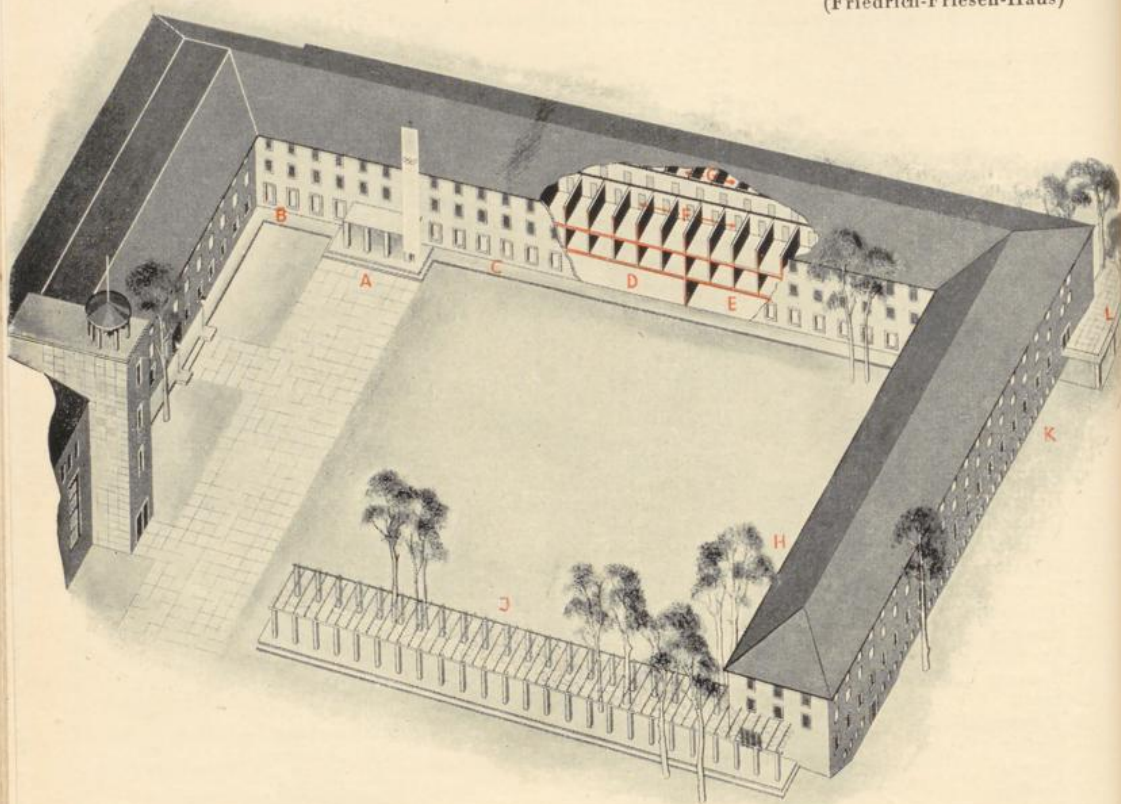
**Berlin, 1936**

Das Frauenheim

[urn:nbn:de:bsz:31-279148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279148)

## DAS FRAUENHEIM

(Friedrich-Friesen-Haus)



*A Haupteingang — B Verwaltung — C Empfangshalle —  
D Leseraum — E Musikraum — F und G Wohnräume —  
H Speisesaal — J Erfrischungsraum — K Kasino —  
L Terrasse*

Der weitausladende Bau des Frauenheimes in der Nordecke des Reichssportfeldes, zu den Olympischen Spielen neu erstellt, dient später den Studenten der Deutschen Reichsakademie für Leibesübungen als Wohnheim. In zwei Stockwerken umrahmen die Wohn- und Aufenthaltsräume den großen Gartenhof. Mehr als 400 Teilnehmerinnen an den Wettkämpfen werden hier — wie die Männer im Olympischen Dorf — ihre eigene Wohnstätte finden.

Mitten im Grunewald, in herrlicher staubfreier Luft, wenige Minuten von den Bahnhöfen der Berliner Verkehrsmittel gelegen, ist hier eine ideale Wohnstätte der Teilnehmerinnen geschaffen.

Für das Leben im Frauenheim gelten, geschrieben oder ungeschrieben, die gleichen sportlichen Gesetze, wie sie für die männlichen Kameraden im Olympischen Dorf aufgestellt sind.



## FRAUENHEIM

### 1. Leitung:

Frau Baronin von Wangenheim.  
Sprechstunden: täglich.  
Empfangsräume: Erdgeschoß.

### 2. Verwaltung, Norddeutscher Lloyd:

Wirtschaftsleiter: Oberzahlmeister Kraus.  
Sprechstunden: täglich.  
Diensträume: Erdgeschoß.  
Raumverteilung — Abrechnung — Küchen-  
dienst — Hausdienst.

### 3. Empfangshalle:

Geöffnet 7 bis 21 Uhr.  
Auskunftstisch.  
Telephondienst: Raum 143.

### 4. Erfrischungsraum:

Am Eingang zum Garten des Frauenheims  
befindet sich für Besucher und Sportlerinnen  
ein Erfrischungsraum.  
Besuch der Wohnräume der Teilnehmerinnen  
ist nur Besucherinnen mit besonderer Erlaub-  
nis gestattet. Passierscheine am Auskunftstisch.

### 5. Fundbüro:

Fundgegenstände sind in der Empfangshalle  
abzugeben.

### 6. Wohnräume:

Die Wohnräume der Teilnehmerinnen befin-  
den sich im 1. und 2. Stockwerk, ferner im  
Frauenheim am Westende des Sportforums.  
Jeder Flur steht unter Aufsicht einer Dame  
der Leitung.  
Der Zimmerdienst wird von erfahrenen  
Stewardessen versehen.  
Die Teilnehmerinnen wohnen in Zimmern  
zu zwei Betten; Dusch- und Waschräume  
auf jedem Flur.

### 7. Telephon:

Das Frauenheim ist unter folgender Tele-  
phonnummer zu erreichen: J 9 — Heer-  
straße — 6211.

Die Bewohnerinnen werden bei Anruf be-  
nachrichtigt.

Für Stadtgespräche sind Münzfernsprecher  
im Erdgeschoß, Saal 143, aufgestellt.

### 8. Bäder:

Besondere Wannensäuerbäder im Kellergeschoß.  
Badezeiten sind am Vortage einzutragen.

### 9. Plättstube:

Kellergeschoß. Elektrische Plättisen stehen  
zur Verfügung, ebenso Hilfen.

### 10. Nähstube:

Eine Nähstube mit Singernähmaschinen ist  
im Kellergeschoß eingerichtet.

### 11. Kleiderpflege, Reinigung:

Annahme jederzeit im Kellergeschoß. Ge-  
öffnet von 8 bis 21 Uhr. Rücklieferung am  
folgenden Tage.

### 12. Friseur:

Erdgeschoß. Geöffnet von 8 bis 21 Uhr.  
Sämtliche kosmetische Bedarfsartikel er-  
hältlich.

### 13. Post:

Postanschrift: Frl. . . . .  
Berlin-Charlottenburg 9  
Olympia-Mannschaft  
Frauenheim

Postauslieferung an Bewohnerinnen durch  
Verwaltung dreimal täglich unmittelbar nach  
Eingang.

Briefkasten in der Empfangshalle. Leerung  
viermal täglich.

Postanstalt: Olympia-Stadion, 5 Minuten  
entfernt.

Schalterstunden von 8 bis 21 Uhr.

Olympia-Briefmarkenverkauf in kleinen  
Mengen am Auskunftstisch in der Empfangs-  
halle.

**14. Bank:**

Im Olympia-Stadion, 5 Minuten entfernt.  
Schalterstunden von 8 bis 21 Uhr.

**15. Zoll:**

Zollnebenstelle im Erdgeschoß. Benachrichtigung über evtl. Abfertigung durch die Verwaltung.

**16. Verpflegung:**

Mahlzeiten: Frühstück . . . . 7 bis 9 Uhr  
Mittag . . . . . 12 bis 14 Uhr  
Abend . . . . . 18 bis 20 Uhr

Verpflegung auf den Zimmern nur auf ärztliche Anordnung.

Wünsche für *Nationalverpflegung* an den *Wirtschaftsleiter*.

**17. Ärztin:**

Frau Dr. Hoffmann.

Beratungszimmer: Erdgeschoß, Zimmer 144 bis 145.

Sprechstunden: jederzeit.

Ernste Krankheitsfälle werden unmittelbar an Berliner Krankenhäuser überwiesen.

**18. Zeitungen:**

Zeitungsstand in der Empfangshalle.

**19. Ehrendienst:**

Für den inneren Dienst, zur Begleitung bei Einkäufen und als Dolmetscher stehen die Mädchen des Jugendehrendienstes zur Verfügung.

Auskunft und Treffpunkt in der Empfangshalle.

**20. Training und Wettkämpfe:**

Für das Training und Wettkampfprogramm gilt das den Nationen von der Sportabtei-

lung im Olympischen Dorf übergebene Übungsprogramm.

Die Teilnehmerinnen trainieren nach diesem Trainingsplan der Nationen. Verabredungen müssen mit den einzelnen Mannschaftsführern getroffen werden.

**21. Verkehrsverbindungen:**

*U-Grundbahn.* U-Grundbahnhof Reichssportfeld. 3 Minuten entfernt. Zugfolge bis zu 2 Minuten. Fahrpläne und Strecken in der Empfangshalle.

*S-Bahn.* Stadtbahnhof Reichssportfeld. 5 Minuten entfernt. Zugfolge bis zu 2 Minuten. Fahrpläne und Strecken in der Empfangshalle.

*Autobus.* Autobuslinie Olympia-Stadion. 4 Minuten entfernt.

*Straßenbahn.* Reichssportfeld. 6 Minuten entfernt.

Teilnehmerinnen haben gegen Vorweisen des mit Lichtbild versehenen Olympia-Ausweises auf den Berliner Verkehrsmitteln freie Fahrt.

**22. Versicherungen:**

Die Bewohnerinnen des Frauenheims sind durch das Organisationskomitee gegen Verlust ihres Eigentums versichert. Versicherungsscheine liegen in jedem Raum aus. Schadensmeldungen bei der Verwaltung.

**23. Bekanntmachungen:**

Bekanntmachungen der Leitung und Verwaltung des Frauenheims werden an den Anschlagbrettern in der Empfangshalle und an den Treppen der Flure täglich angezeigt.

— Bitte lesen! —